

Die düsteren Prophezeiungen des Alois Irlmaier werden wahr!

Seit der Flüchtlingskrise 2015 - als die Welt noch in Ordnung war - erwarteten wir die Inflation, in der wir gerade stecken. Jetzt erwarten wir eine Revolution in Deutschland, einen russischen Angriff und eine dreitägige Finsternis, die diesen Krieg beenden wird. Krieg mit Russland war 2015 noch unvorstellbar. Seit dem Ukraine-Konflikt ist das damals Undenkbare reale Gefahr geworden. Aber wie konnten wir das damals schon wissen? Wir kennen:



www.DieParusie.de

Alois Irlmaiers COUNTDOWN DER APOKALYPSE (1952):

- 1.) **"Zuerst kommt ein Wohlstand wie noch nie**
(Wirtschaftswunder, ab Ende 1950er) 
- 2.) **Dann folgt ein Glaubensabfall wie nie zuvor**
(Niedergang der kath. Religion) 
- 3.) **Darauf eine noch nie da gewesene Sittenverderbnis**
(Sexualität überall, seit 68er Bewegung) 
- 4.) **Alsdann kommt eine große Zahl fremder Leute ins Land**
(Flüchtlingskrise, 2015) 
- 5.) **Es herrscht eine hohe Inflation. Das Geld verliert mehr und mehr an Wert.** (seit 2022) 
- 6.) **Bald darauf folgt die Revolution.**
- 7.) **Dann überfallen die Russen über Nacht den Westen."**

Irlmaier, * 8. Juni 1894 in Scharam Oberbayern; † 26. Juli 1959 in Freilassing, war der beste Seher den es jemals gab. War frommer Katholik und Marienverehrer. Bereicherte sich nicht an seiner Sehergabe, sondern lebte vom Brunnenbau. Unter dem Nationalsozialismus hielt er seine Fähigkeiten geheim. Nach Kriegsende kamen die Ratsuchenden ganz offen zu ihm, und zwar in Massen. Noch immer waren über 1 Mio. Deutsche vermisst...

» **Bauern** fragen, wohin sich ihre Hennen oder Kühe verlaufen haben, wie das Wetter wird und wann sie mähen sollen; **Flüchtlinge** wollen wissen, wann sie wieder in ihre Heimat zurückkehren können; **Bestohlene** fragen nach dem Dieb; **Frauen** wollen wissen, ob „er“ sie heiraten wird, ob sie Kinder kriegen, oder ob sie sich scheiden lassen sollen; **Mütter** forschen nach ihren vermißten Söhnen, selbst die **Kriminalpolizei** wandte sich schon mehrmals an ihn, verlangte und - erhielt Aufklärung über mysteriöse Mordfälle. Nicht wenige **Politiker** waren schon da und wollten ihre Erfolgchancen erfahren.« Münchner Merkur, 1949

Er gab Auskunft ob Väter und Söhne im Krieg gefallen sind und wann sie heim kämen. Er wusste wie viele Kinder man im Leben haben würde und vieles mehr. Die Schlangen vor seinem Haus blieben nicht unbemerkt, so wurde er der "Gaukelei" bezichtigt und vor Gericht gestellt. Es kam zum berühmten "Gauklerprozess". Rund 40 Zeugen sprachen sich für Irlmaier aus, und nannten teils so unglaubliche Details seiner Sehergabe, dass dem Richter nichts anderes übrig blieb, als ihn frei zu sprechen. Der Richter wollte auf der Stelle einen Beweis für seine Hellsicht. »**Den kannst du haben!**«, erwiderte Irlmaier und sah, dass die Ehefrau des Richters in diesem Moment mit einem fremden Mann daheim Kaffee trinke, und dass sie dabei ihr bestes Kleid an habe, ein rotes sei es. Der Gerichtsdienstler wurde losgeschickt das zu prüfen. Es stimmte (!). Ein Jugendfreund der Frau kam unerwartet zu Besuch, sie tranken Kaffee und sie trug auch das rote Kleid. Der Richter hatte große Eile ihn daraufhin frei zu sprechen. Scheu wichen die Menschen im Gerichtssaal zurück, als Irlmaier das Gebäude als freier Mann verließ. Welch bleibenden Eindruck er beim Richter machte, kann man der beglaubigten Urteilsbegründung entnehmen:



Hinweis dafür, dass er ein Gaukler sei. Er hat im Gegenteil vielen Menschen während des Krieges geholfen die Nervenbelastung des Luftkrieges durchzustehen. Er hat ihnen uneigennützig in schwersten Stunden seelische Beruhigung verschafft, indem er zutreffend vorhersagte, welche Zeit besondere Gefahren mit sich bringe, welche Gegenden, ja welche Häuser besonders gefährdet seien und wie sich die Ratsuchenden verhalten sollten. Die Vernehmung der Zeugen Himpel, Stadler, Wellner, Hiebl und Kaßes hat so verblüffende mit den bisher bekannten Naturkräften kaum noch zu erklärende Zeugnisse für die Sehergabe des Angeklagten erbracht, dass dieser nicht als Gaukler bezeichnet werden kann.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 467 StPO.

gez. Dr. Lehle
(Assessor)

Beglaubigt

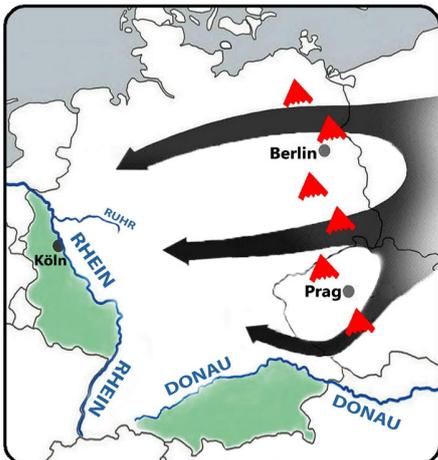
Geschäftsstelle des Amtsgerichts

Just. Obersekretär.

GERICHT BESTÄTIGT: IRLMAIERS HELLSICHT WAR KEIN BETRUG

"[...] Der Angeklagte ist nach wie vor seiner Berufsarbeit nachgegangen, nur am Wochenende hat er sich den Auskunftsuchenden gewidmet, ist dann aber dem Ansturm förmlich erlegen. Demnach gibt auch das Auftreten des Angeklagten keinen Hinweis dafür, dass er Gaukler sei. Er hat im Gegenteil vielen Menschen während des Krieges geholfen die Nervenbelastung des Luftkrieges durchzustehen. Er hat ihnen uneigennützig in schwersten Stunden seelische Beruhigung verschafft, indem er zutreffend vorhersagte, welche Zeit besondere Gefahren mit sich bringe, welche Gegenden, ja welche Häuser besonders gefährdet seien und wie sich die Ratsuchenden verhalten sollten. Die Vernehmung der Zeugen Himpel, Stadler, Wellner, Hiebl und Kaßes hat so verblüffende mit den bisher bekannten Naturkräften kaum noch zu erklärende Zeugnisse für die Sehergabe des Angeklagten erbracht, dass dieser **nicht** als Gaukler (= betrügerischer Hellscher) bezeichnet werden kann. [...]"

In seinem Todesjahr 1959 wurde Irlmaier gefragt, ob denn seine düsteren Voraussagen bezüglich des Weltkriegs noch immer gültig wären. Darauf erwiderte er: »Es hat sich nicht das geringste daran geändert. Nur weil es näher herangekommen ist, sehe ich es viel deutlicher.« Und das hat er gesehen:



Kriegsbeginn: Irgendein Hochsommer, vermutlich Juli /August. Unmittelbar voraus gingen Bürgerkriege in D, F und IT. Ebenso die Flucht des Papstes aus Rom. Nach militärischen Konflikten wird **Israel** durch Russland bedrängt und die ganze Welt fürchtet nun den offenen Dritten Weltkrieg. Im Mittelmeer sammelten sich bereits feindliche Flotten, eine Friedenskonferenz in Osteuropa wird anberaumt, und alles würde durch diese Konferenz **beruhigt** sein, der Krieg scheint abgewendet! Bei der Konferenz geschehe aber ein politisches Attentat, und noch in der gleichen Nacht geht es los! Bis zum Rhein würde Russland in drei Panzerkeilen vorstoßen. Ziel: Ruhrgebiet. Südlich der Donau und westlich des Rheins bleibe es relativ sicher und Deutschland unbesetzt. Die USA werfen mit tausenden Drohnen von Prag bis hoch zur See einen chemischen Kampfstoff ab, alles stirbt. Die Russen sind abgeschnitten. Diese werfen vor England eine Bombe ins Meer. Der Tsunami vernichte London und alle Anrainerstaaten sowie ganz Norddeutschland seien betroffen. Hamburg ginge unter, bis nach Berlin würde alles überflutet. Am Rhein als Frontlinie würde größtes Leid sein. Schlüsselereignisse des Kriegs zeichnen sich ab: Nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine wandte sich das russische Staatsfernsehen drohend den Briten zu: „Mühe los könne Moskau, wenn es wolle, die kompletten britischen Inseln mittels eines Atom-Tsunamis im Meer verschwinden lassen“ (n-tv). Bereits nach 3 Monaten, im Spätherbst desselben Jahres, würde die Finsternis einsetzen und den nun weltweit nuklear eskalierenden Dritten Weltkrieg beenden...

Wir bekamen 1917 von der Mutter Gottes in Fatima ein Ultimatum: Die Weihe Russlands an ihr unbeflecktes Herz und die Rückkehr zum Christentum. Ansonsten würde die Apokalypse eingeläutet und mehrere Nationen vernichtet werden. 1952 reichte Irlmaier dann den entsprechenden Countdown nach. Dieser ist nun zu über 70% erfüllt. Es ist wohl nicht mehr aufzuhalten jetzt... Und das steht uns offensichtlich bevor : ▶

Drei Tage der Finsternis

Eine dreitägige Finsternis wird den Krieg nach rund 3 Monaten im Spätherbst beenden. Sie wurde über 50 (!) mal durch alle Jahrhunderte geschaut und ist auch in der Bibel beschrieben. Die Verfolgung des Papstes wird das fünfte Siegel sein und die Finsternis ist dann das sechste Siegel aus der Offenbarung des Johannes, unmittelbar vorm „Tag des Herrn“, der Wiederkunft oder auch der „Parusie“. Und Alois Irlmaier hat sie gesehen:

**"Während oder am Ende des Krieges sehe ich am Himmel das Zeichen,
DER GEKREUZIGTE MIT DEN WUNDMALEN,
und alle werden es sehen. Ich hab es schon dreimal gesehen, es kommt ganz gewiß."**



"...Bei diesem Geschehen sehe ich ein großes Kreuz am Himmel stehen und ein Erdbeben wird unter Blitz und Donner sein, daß alles erschrickt und die ganze Welt aufschreit: **"ES GIBT EINEN GOTT!""**

Alois Irlmaier (kath., 1894-1959)



"Finster wird es werden an einem Tag unterm Krieg. Dann bricht ein Hagelschlag aus mit Blitz und Donner und ein Erdbeben schüttelt die Erde. Dann geh nicht hinaus aus dem Haus.

Die Lichter brennen nicht, außer Kerzenlicht, der Strom hört auf. Wer den Staub einschnauft, kriegt einen Krampf und stirbt. Mach' die Fenster nicht auf, häng' sie zu. Draußen geht der Staubtod um, es sterben sehr viele Menschen. Nach 72 Stunden ist alles vorbei. Aber noch einmal sage ich es: Geh' nicht hinaus, schau nicht beim Fenster hinaus, laß die geweihte Kerze oder den Wachsstock brennen und bete. Über Nacht sterben mehr Menschen als in den zwei Weltkriegen. Mach während der 72 Stunden kein Fenster auf."

Josef Stockert (kath., 1947)

"So sah ich Todesengel ausziehen und ihre Giftschalen über die gesamte Menschheit ausleeren. Ganze Völker werden sterben. Die große Katastrophe wird natürlich beginnen und übernatürlich enden. Denkt daran, was das heißt, **natürlich** und **übernatürlich!** Gott wird selbst eingreifen. Die Erde wird aus ihrer Bahn geworfen und die Sonne wird ihr keinen Schein mehr geben. Finsternis wird sein auf dem ganzen Erdball 72 Stunden lang. In dieser Finsternis wird kein Licht brennen, außer dem Licht des Glaubens und geweihter Kerzen, das jedem erhalten bleibt, der die Bitte der Gottesmutter treu erfüllt hat. Die wahren Christen werden in dieser Zeit Fenster und Türen schließen und verhängen und sich um das Kreuz und das Bild der seligsten Jungfrau im Gebet versammeln. Schautet nicht hinaus und seid nicht neugierig, was draußen vorgeht, sonst müßt ihr sterben! Zwei Drittel der Menschheit wird von der Erde genommen sein... Es wird nun eine fruchtbare Friedenszeit sein." Das Nachwort des Sehers lautet: "Als ich das furchtbare Strafgericht Gottes geschaut hatte, war ich innerlich gebrochen. Es vergingen Tage, Wochen und Jahre, und so oft ich an jene furchtbare Nacht dachte, war ich aufs neue gebrochen."

Anna Maria Taigi (kath., 1769 -1837)



"Das andere Strafgericht geht vom Himmel aus. Es wird über die ganze Erde eine dichte Finsternis kommen, die drei Tage und drei Nächte dauern wird. Diese Finsternis wird es ganz unmöglich machen, etwas zu sehen. Ferner wird die Finsternis mit Verpestung der Luft verbunden sein, die zwar nicht ausschließlich, aber hauptsächlich die Feinde der Religion (!) hinwegrafft. Solange die Finsternis dauert, wird es unmöglich sein, Licht zu machen. Nur geweihte Kerzen werden sich entzünden lassen und ihr Licht spenden. Wer während dieser Finsternis aus Neugierde das Fenster öffnen und hinausschauen oder aus dem Hause gehen wird, wird auf der Stelle tot hinfallen. In diesen drei Tagen sollen die Leute vielmehr in ihren Häusern bleiben, den Rosenkranz beten und Gott um Barmherzigkeit anflehen."

Der Herr zu Padre Pio (kath., 1887 - 1968)



"Aus den Wolken werden Orkane von Feuerströmen sich auf die Erde verbreiten. Sturm, Unwetter, Donnerschläge und Erdbeben werden einander folgen. Unaufhörlich wird der Feuerregen niedergehen. Es wird in einer sehr kalten Nacht beginnen. Donner und Erdbeben werden zwei Tage lang die Erde erschüttern. Dies wird beweisen, daß Gott über allem steht. Damit ihr euch auf dieses Ereignis vorbereiten könnt, gebe Ich euch folgendes Zeichen. Die Nacht ist sehr kalt, der Wind braust, nach einiger Zeit wird der Donner einsetzen. Dann verschließt alle Türen und Fenster und sprecht mit niemandem außerhalb des Hauses. Kniet nieder im Geiste vor dem Kreuz und bereut alle eure Sünden. Sie, die auf Mich (Jesus) hoffen, und an Mich glauben, haben nichts zu befürchten, weil ich sie nicht verlassen werde. Bittet meine Mutter um ihren Schutz. Satan wird triumphieren! Die Hölle wird glauben, die ganze Erde zu besitzen, aber ich werde sie bändigen. Habt Mut! Ich bin mitten unter euch. Während die Erde bebt, schaut nicht hinaus, denn der Zorn Gottes muß mit Furcht und Zittern betrachtet werden. Wer diesem Ratschlag nicht nachkommt, wird augenblicklich zugrunde gehen. In der dritten Nacht wird Erdbeben und Feuer aufhören und am folgenden Tag wird die Sonne wieder scheinen. Unermessliche Dankbarkeit wird die ergreifen, die diese schreckliche Prüfung überlebten. Ein Drittel der Menschheit wird umkommen."

"Glauben tun es mir viele nicht, ich weiß es auch nicht, was der Herrgott tut, aber was ich sehe, das darf ich sagen, ohne daß ich ein Prophet sein will. Schließlich stehen wir alle in Gottes Hand. Aber wer an das Kreuz nicht glaubt, den wird es zermalmern." Alois Irlmaier

⚠ DIE FINSTERNIS ÜBERSTEHEN: Die Luft wird **giftig** und die **Hölle** wird auf Erden losgelassen um die Sünder zu holen... Deshalb **nicht** raus schauen !

① Fenster und Türen dicht verschließen ② Rollläden runter ③ Eine geweihte Bienenwachskerze anzünden. Sie soll katholisch nach dem Rituale Romanum, am besten an Mariä Lichtmess geweiht sein. Auch Handys gehen nicht! ④ Den Rosenkranz beten ⑤ Eisern 72 Std. alles **ignorieren** was draußen vor sich geht: "Bekannte Stimmen", die ins Haus hinein wollen, sind Dämonen! **Unbedingt Maria anrufen und ihren Beistand erleben !**

" ... und das Unheil des dritten Weltgeschehens bricht herein... und den verfluchten Menschen wird gezeigt werden, daß ein Gott bestehe, der diesem Geschehen ein Ende macht. " Der prophetische Franzose nach Andreas Rill, (1914)

Russland ist die erwählte Geißel (= Peitsche) Gottes, wie es prophezeit wurde von der Muttergottes 1917 in Fatima, vom Irlmaier, vom Stockert, der Elena Aiello, und einigen anderen katholischen Propheten. Wir werden ausgepeitscht für unsere Sünden, unsere Sittenlosigkeit, für das Töten unserer Kinder und unseren totalen Abfall von Gott. Und wenn Er die Auspeitschung beendet (den Krieg), dann legt der Liebe Gott Seine Kindlein nochmal persönlich übers Knie, und verpasst uns eine Abreibung, die wir nie mehr vergessen werden. Er wird uns grün und blau schlagen (Dreitägige Finsternis), bevor Sein Sohn kommt um alles wieder in rechte Bahnen zu lenken... Es ist nicht (!) das Ende der Welt (Jüngster Tag), sondern der "Tag des Herrn":

"Wenn alles vorbei ist, da ist ein Teil der Bewohner dahin und die Leute sind wieder gottesfürchtig. Die Gesetze, die den Kindern den Tod bringen, werden ungültig nach der Abräumung. Friede wird dann sein und eine gute Zeit. Wer's erlebt dem geht's gut, der kann sich glücklich preisen." Alois Irlmaier

Durch Pio hat Jesus versprochen, jedem beizustehen, der vor der Finsternis warnt! Aber durch die Taigi gedroht: Wer von der Finsternis wisse und trotzdem niemanden warne, der würde der Bestrafung nicht entgehen... Auch mit Protestantismus ist danach Schluss. Verlasse die besetzten Gebiete spätestens wenn der Papst aus Rom flieht oder die Friedenskonferenz anberaumt wird. In Norddeutschland überlebe niemand. Dies ist nur ein Flyer. Alles zu Krieg und Finsternis findest Du auf der Webseite. Geld wird nirgends verlangt oder verdient...

KEIN INTERNET ? : Lass die Website ausdrucken. Kaufe dir Stephan Berndt's Buch: **"Refugium - Sichere Gebiete nach Alois Irlmaier und anderen Sehern"**

